

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	16.03.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**Schulorganisatorische Maßnahmen zum Schuljahr 2021/22 aufgrund des Schulwahlverhaltens im diesjährigen Anmeldeverfahren****Betroffene Produktgruppe**

11.03.01 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulplatzangebots im Schuljahr 2021/22 ff.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die obere Schulaufsicht und der Anhörung eventuell betroffener Nachbarschulträger, Information der Bezirksvertretung Mitte bezüglich der Luisenschule sowie Beteiligung der Schulkonferenzen, wird zur Sicherstellung eines möglichst bedarfsgerechten Schulplatzangebots zum Schuljahr 2021/22 an folgenden weiterführenden Schulen der Stadt Bielefeld die Aufnahmekapazität erweitert:

Helmholtzgymnasium:	1 Mehrklasse
Sekundarschule Gellershagen:	1 Mehrklasse
Luisenschule:	1 Mehrklasse

Begründung:

Das schulrechtlich vorgegebene sechswöchige Anmeldeverfahren zu den Realschulen, Gymnasien, Sekundarschulen und Gesamtschulen der Stadt Bielefeld für das Schuljahr 2021/22 endet(e) am Freitag, 12.03.2021. Nach dem 12.03.2021 sind grundsätzlich auch noch Anmeldungen an den Realschulen, Gymnasien, Sekundarschulen und Gesamtschulen möglich, sie werden jedoch im Rahmen der Aufnahmekapazität nachrangig gegenüber den fristgerechten Anmeldungen behandelt.

Bisher innerhalb der Anmeldefrist und schwerpunktmäßig an den fünf aus organisatorischen Gründen festgelegten speziellen „Anmeldetagen“ (Mittwoch, 17.02., bis Dienstag, 22.02.2021) erhielten die Schulen folgende Anmeldungen im Vergleich zur planmäßigen Aufnahmekapazität:

1	2	3	4	5	6	7
Schule	An-meldungen* Stand 04.03.2021	plan-mäßige Zügig-keit	Aufnahme- kapazität	Platz-saldo	Mehr- klassen - bedarf	Saldo nach Mehr- klasse(n)- bildung
Bosseschule	22	2 GL	54	32		32
Gertrud-Bäumer-Schule	78	3 GL	81	3		3
Luisenschule	178	4 GL	108	-70	1	-43
Brackweder Realschule	67	4 GL	108	41		41
Realschule Heepen	168	4 GL	108	-60		-60
Realschule am Schlehenweg	33	2 GL	54	21		21
Theodor-Heuss-Schule	150	5 GL	135	-15		-15
Realschule Senne	61	4 GL	108	47		47
Realschule Jöllenbeck	108	4 GL	108	0		0
Summe Realschulen	865	32	864	-1	1	26
Ratsgymnasium	98	3	93	-5		-5
Gymnasium am Waldhof	149	4	120	--29		-29
Max-Planck-Gymnasium	78	4	120	42		42
Ceciliengymnasium	148	4	120	-28		-28
Helmholtz-Gymnasium	155	4	120	-35	1	-5
Brackweder Gymnasium	86	3	93	7		7
Gymnasium Heepen	109	5	150	41		41
Summe Gymnasien	823	27	816	-7	1	23
SK Gellershagen	95	3 GL	75	-20	1	5
SK Königsbrügge	76	3 GL	75	-1		-1
Summe Sekundarschulen	147	6	150	-21		4
Martin-Niemöller-GES	83	6 GL	162	79		
Fr. Wilhelm Murnau-GESn	110	6 GL	162	52		
GesamtSchule Quelle	134	4 GL	108	-26		
GES Rosenhöhe	63	4 GL	108	45		
Summe Gesamtschulen	390	20	540	150		

* unter Berücksichtigung der festgelegten AO-SF Plätze

Berechnung der Aufnahmekapazität (Spalte 4):

Für den 5. Jahrgang der Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen gilt ein Klassenfrequenzrichtwert von 27 Schülerinnen und Schülern bei einer Bandbreite von 25 bis 29 bzw. 30 (bis zu 4 Parallelklassen bei RS u. GY) oder 31 (bis zu 3 Parallelklassen bei RS u. GY). In Klassen des Gemeinsamen Lernens („GL“ = Inklusion) kann die Bandbreite unterschritten werden, wenn rechnerisch mindestens 2 Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf nach AO-SF je Zug aufgenommen werden und im Durchschnitt aller Parallelklassen die Bandbreite eingehalten wird. Abweichend gilt für den 5. Jahrgang der Sekundarschulen ein Klassenfrequenzrichtwert von 25 Schülerinnen und Schülern bei einer Bandbreite von 20 bis 29. Die erforderliche Zahl der AO-SF-Fälle ist bei allen Schulen des Gemeinsamen Lernens durch entsprechende Beschulungsvorschläge der Schulaufsicht grundsätzlich vorgesehen. Vorliegend wird für Schulen mit GL mit 27 SuS je Zug bzw. bei den Sekundarschulen mit 25 SuS je Zug gerechnet, sonst mit 30 SuS bzw. 31 SuS (gem. § 6 Abs. 5 und 6 der VO zu § 93 SchulG). Wenn die AO-SF-Fälle nicht in geplanter Zahl eintreffen, können die Plätze wie in den Vorjahren an Regelschüler/innen vergeben werden.

Berechnung des Platzsaldos (Spalten 5 und 7):

Der Platzsaldo ist die Differenz zwischen Anmeldezahl (Spalte 2) und Aufnahmekapazität (Spalte 4, um Mehrklassen erweitert in Spalte 7). Frei zu haltende Plätze für von der Schulaufsicht vorgeschlagene aber noch nicht angemeldete sonderpädagogisch unterstützungsbedürftige

Schüler/innen für das Gemeinsame Lernen sind an den GL-Schulen im Platzsaldo berücksichtigt.

Die Anmeldezahlen verdeutlichen folgende akute schulorganisatorische Handlungsbedarfe:

Für die Versorgung aller an den **Realschulen** angemeldeten Schülerinnen und Schüler in dieser Schulform ist rechnerisch keine Mehrklasse erforderlich. Die Schulleitung der Luisenschule spricht sich allerdings explizit für die Bildung der Mehrklasse aus, um mehr Kindern den Besuch der gewünschten Schule ermöglichen zu können. Eine räumliche Versorgung ist aufgrund fünf abgehender Klassen möglich.

Alle Realschulen haben zusammen 48 auswärtige Anmeldungen (Vorjahr 62), davon alleine die Theodor-Heuss-Schule 11 Anmeldungen von Schülern/innen aus Oerlinghausen und 19 aus Schloß Holte-Stukenbrock (Vorjahr insgesamt 28).

Die ggf. erforderliche Beteiligung von Nachbarschulträgern hinsichtlich der Mehrklassenbildung wird zu gegebener Zeit eingeleitet.

Für die Versorgung aller an den **Gymnasien** angemeldeten Schülerinnen und Schüler in dieser Schulform ist rechnerisch eine Mehrklasse erforderlich. Aufgrund der Konzentration der Anmeldeüberhänge an innerstädtischen Gymnasien und im Hinblick auf dort schon beschulte Geschwisterkinder schlägt die Verwaltung eine Mehrklasse am Helmholtzgymnasium vor.

Die Gymnasien haben zusammen 16 auswärtige Anmeldungen (Vorjahr 23).

Die erforderliche Beteiligung von Nachbarschulträgern hinsichtlich der Mehrklassenbildung wird zu gegebener Zeit eingeleitet.

Die **Gesamtschulen** haben per Saldo noch Aufnahmemöglichkeiten. Die an den anderen Schulen bzw. Schulformen überzähligen Schülerinnen und Schüler haben somit die Möglichkeit, sich auch noch an drei der Gesamtschulen anzumelden.

Die Gesamtschulen verzeichnen 17 Anmeldungen von auswärtigen SuS (Vorjahr 15), davon 13 aus Steinhagen an der Gesamtschule Quelle.

Für die Versorgung aller an den **Sekundarschulen** angemeldeten Schülerinnen und Schüler in dieser Schulform ist rechnerisch eine Mehrklasse erforderlich. Eine räumliche Versorgung ist an der Sekundarschule Gellershagen gegeben.

Die Sekundarschulen haben zusammen 2 auswärtige Anmeldungen (Vorjahr 0).

Die Aufnahme- und Ablehnungsbescheide der Realschulen, Gymnasien, Sekundarschulen und Gesamtschulen zum Schuljahr 2021/22 sollen möglichst noch vor den Osterferien 2021 verschickt werden.

Dr. Witthaus
Beigeordneter